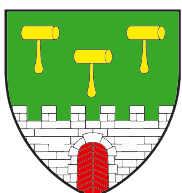


Mein Reinsberg

GEMEINDE-BOTE



GEMEINDE REINSBERG

Reinsberg 1
3264 Reinsberg
Tel. (07487) 2351
E-Mail: gemeinde@reinsberg.at
www.reinsberg.at

BÜRGERSERVICE:

Montag bis Donnerstag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag:
08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Amtsstunden Bürgermeister:
Dienstag 08.00 - 11.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

KULTURBÜRO:

Tickethotline:
Tel. (07487) 21388

E-Mail: office@reinsberg.at
kulturbuero@reinsberg.at

Montag bis Freitag
08:00 Uhr - 11:30 Uhr

*Hast du schöne
Reinsberg-Fotos?*

Wir freuen uns über neue Fotos von
Reinsberg und Umgebung für unsere
Titelseite -
Bitte per E-Mail an
kulturbuero@reinsberg.at senden.

INHALT

// **Vorwort**
Seite 1

// **Gemeinde, Verbände**
Seite 2 - 5

// **Vereine, Institutionen**
Seite 6 - 11

// **Kultur**
Seite 12 - 13

// **Rätsel**
Seite 14

// **Reinsberg Intern**
Seite 15

// **Reinsberg Chronik**
Seite 16 - 17

// **Termine & Veranstaltungen**
Rückseite

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Gemeinde Reinsberg, 3264 Reinsberg 1, Tel. (07487) 2351, E-Mail: gemeinde@reinsberg.at
Für den Inhalt verantwortlich: der Bürgermeister. Druck im Vervielfältigungsverfahren.

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Reinsberg behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde Reinsberg über. Die Gemeinde Reinsberg ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Auf eine Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in den Gemeinde Nachrichten verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise.

© Gemeinde Reinsberg Dezember 2021

LIEBE REINSBERGERINNEN UND REINSBERGER!

Die Corona-Pandemie hatte uns auch 2021 fest im Griff. Trotzdem gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Vor allem konnte man beobachten, wie unser Ortszentrum immer mehr Form annimmt. Die Umsetzung einzelner Bauprojekte abgeschlossen wurde und die nächsten Objekte wie Wohnungen und Geschäftslokal zur Umsetzung kommen.

Im Frühjahr wurde mit der Gestaltung unseres Dorfplatzes begonnen. Diese Baustelle hat uns das gesamte Jahr über begleitet und gefordert. Ich habe als Bürgermeister die gesamte Bauleitung übernommen und unsere Bauhofmitarbeiter, allen voran Johann Frühwald, haben das Bauvorhaben permanent begleitet. Mit Ende des Jahres ist unser gemeinsamer Dorfplatz beinahe fertiggestellt, nur der Brunnen muss in den Frühjahrsmonaten noch gestaltet werden. Vielen Dank an alle die unentgeltlich geholfen haben. Peter Rechberger hat mit dem Bagger ausgeholfen, die Landjugend und die Volkstanzgruppe haben beim Bühnenbau geholfen und eine große Zahl an Gemeinderäten haben sich für Betonarbeiten getroffen. Danke an alle!

Sehr spontan hat sich im Frühjahr die Möglichkeit ergeben, mit Unterstützung der Straßenmeisterei eine Park & Ride-Anlage mit Bushaltestelle auf der Schnalle zu errichten. Nach einer sehr kurzen Konzeptentwicklung konnte im Juni der Bagger starten. Schnell war die Parkanlage erkennbar und die Bushaltestelle positioniert. Den Feinschliff hat letztendlich die Landjugend mit ihrem Projektmarathon gemacht. In 48 Stunden wurde das Wartehaus gebaut, Pflaster gelegt, Bäume und Sträucher gepflanzt und zum Schluss die Fertigstellung auf den selbst gebauten Bänken gefeiert. Ein großes Danke an die Landjugend, ihr habt euch gemeinsam großartig eingebracht.

Besonders wichtig war im Jahr 2021 die Fertigstellung unseres Kindergartens. Pünktlich zu Schulbeginn konnten die geplanten zwei Kindergartengruppen und eine Tagesbetreuungsgruppe geöffnet werden. Mittlerweile kann auch der neue Spielplatz genutzt werden und es ist eine Freude, wenn man unseren Kleinsten beim Herumtollen im Schnee zuschauen kann.

Angrenzend an den Kindergarten ist noch einiges zu tun. Es fehlen noch das Wohnheim, die Wohnungen, eine Tiefgarage und das Gebäude für „Unser G`schäft“. Hier hat sich gerade in den letzten Monaten sehr viel getan. Im September wurde die Zusammenarbeit mit der WAV als Bauträger für den Wohnbau im Zentrum aufgekündigt. Zu lange schon waren die Gespräche und verschiedenen Pläne nicht zur Realisierung gereift. Kurzerhand wurden verschiedene Bauträger angesprochen und zu einer Projektpräsentation eingeladen. Schließlich hat sich der Bauträger NBG aus Maria Enzersdorf als der interessantere Partner für eine weitere Zusammenarbeit herausgestellt und dieser wurde nun auch in der letzten



Franz Faschingleitner

Gemeinderatssitzung als der künftige Projektpartner beim Wohnbauprojekt für Reinsberg vom Gemeinderat bestätigt. Weiters wurde für den Bau des Geschäftslokales ein Grundsatzbeschluss gefasst, dies wird die Gemeinde Reinsberg selbst im kommenden Jahr in Angriff nehmen. Da auch die Räume des Gemeindeamtes schon einer dringenden Sanierung bedürfen, wurden auch für diese im nächsten Jahr ein entsprechendes Budget eingeplant. Wie man sieht, wird auch im Jahr 2022 die Bautätigkeit in Reinsberg nicht abreißen und wie geplant unser Ortskern vervollständigt.

Ich freue mich schon sehr auf die Eröffnung unseres Dorfzentrums im Juni des nächsten Jahres. Beim Dorffest soll mit einer großen Feier die Fertigstellung von Musium, Dorfplatz und Kindergarten gefeiert werden und auch der Spatenstich für die Bauarbeiten der Wohnungen und des Wohnheimes stattfinden.

All diese Projekte wären nicht möglich, würden die Gemeinderäte-Innen unserer Gemeinde sie nicht mittragen und befürworten. Vielen Dank an die konstruktive und gute Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg.

Es bedarf jedoch auch eines funktionierenden und organisierten Gemeindeamtes. Die Umsetzung derartiger Projekte verlangt auch unserem verjüngten Büro-Team alles ab. Vielen Dank für die gute Arbeit im Hintergrund, es gibt sehr viel Sicherheit, wenn man sich auf die Basisarbeit im Büro verlassen kann.

Der Bereich Veranstaltungen und Kultur war 2021 besonders herausfordernd. Für diesen Bereich zeichnet in unserer Gemeinde Vizebürgermeister Christian Vogelauer verantwortlich. Er hat mit seinem Team auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm zusammenstellen können. Gemeinsam mussten sie vielen Absagen, Verschiebungen, Programmänderungen meistern, trotzdem bleiben uns wunderbare Veranstaltungen wie mit Herbert Pixner, Allegro Vivo, Herztöne usw... in Erinnerung. Herzlichen Dank!

Als Bürgermeister möchte ich auch die hervorragende Arbeit unserer Kulturvereine erwähnen - Inwendig woarm mit seinem Jubiläumskonzert, der Musikverein Reinsberg mit den Reinsberger Nächten sowie die Volkstanzgruppe, die bei Auftanzt und Auftanzt & Aufg`spüt Landessieger in ihrer Kategorie wurde. Vielen Dank für eure aktive Kulturarbeit!

Ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Stunden im Kreise der Familie sowie vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2022 wünscht Bürgermeister Franz Faschingleitner

NEUES AUS DER GEMEINDE...

Amtsgebäude sucht Mieter

Da der Kindergarten im September übersiedelt ist, stehen nun die leeren Räume zur Verfügung. Vor allem für Kleingewerbe oder als Bürofläche für Homeoffice bieten die großzügig geschnittenen hohen, hellen Räume Platz um Ideen zu verwirklichen und voll konzentriert zu arbeiten.

2 Mieter haben bereits ihre Büros bezogen. Daher ist noch folgendes frei:

- Büro 2: 60 m²
- Büro 3: zu 50% ca 27m²
- Büro 4: 17m²



Der Mietpreis beträgt € 5,50/m² (netto) inkl. Betriebskosten.

Nähere Infos für Interessenten gibt es am **Gemeindeamt** unter **07487/ 2351** !

Hundesteuer

Die Hundesteuer für 2022 ist im Jänner 2022 an die Gemeinde Reinsberg zu entrichten. Diese kann direkt am Gemeindeamt eingezahlt oder an AT89 3293 9000 0640 1509 überwiesen werden. Die Hundesteuer wird für alle Hunde ab dem vollendeten 3. Lebensmonat eingehoben und beträgt für Nutzhunde € 6,54 und für sonstige Hunde € 25,-.

Wir würden uns freuen, wenn viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden! Danke sehr!



Rauschbrandschutzimpfung

Bei Interesse an der Rauschbrandschutzimpfung hat die Anmeldung der Tiere im Jänner 2022 im Gemeindeamt Reinsberg zu erfolgen.

Wassermähler - Selbstablesung

Liebe Liegenschaftsbesitzer!

Wir möchten euch bitten, die Ablesung der Wassermählerstände zur Abrechnung des korrekten Wasserverbrauches für das Jahr 2021 vorzunehmen.

Abgabetermin: 07. Jänner 2022

Die Daten können am **Gemeindeamt** (außerhalb der Amtsstunden durch Einwerfen in den Gemeindebriefkasten), telefonisch (**07487/2351**) oder per e-Mail an **gemeinde@reinsberg.at** bekanntgegeben werden.

Zählerstandsmeldung

Liegenschaftseigentümer:in oder Mieter:

.....		
Liegenschaft	Zählerstand 2021 [m ³]	Ableседatum

Jagdпacht 2022

Gemäß § 37 Abs. 3 NÖ Jagdgesetz 1974, Landesgesetzblatt 6500 i.d.g.F. liegen die Jagdpachtverteilungspläne in der Zeit vom 27. Dezember 2021 bis 10. Jänner 2022 während der Amtsstunden (Mo. – Fr. 8-12 Uhr u. Fr 13:30-15 Uhr) im Gemeindeamt Reinsberg zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses, Herrn Anton Danner, Robitzboden 3, 3264 Reinsberg während dieser Zeit eingebracht werden.

Die Auszahlung der Anteile erfolgt im Jänner 2022 mittels Banküberweisung an die angegebene Bankverbindung des jeweiligen Grundeigentümers.



Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land gewährt sozial bedürftigen Niederösterreicher:innen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 in der Höhe von € 150,-. Der Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt Reinsberg bis 30. März 2022 beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Gefördert werden Personen mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde in Niederösterreich und einer Einkommensgrenze von:

Alleinstehende: € 1.000,48
Ehepaare / Lebensgefährten: € 1.578,36

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte, der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen des Antragstellers herangezogen.

Von der Förderung sind laut Richtlinien des Landes NÖ ausgenommen:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Kindergarteneinschreibung

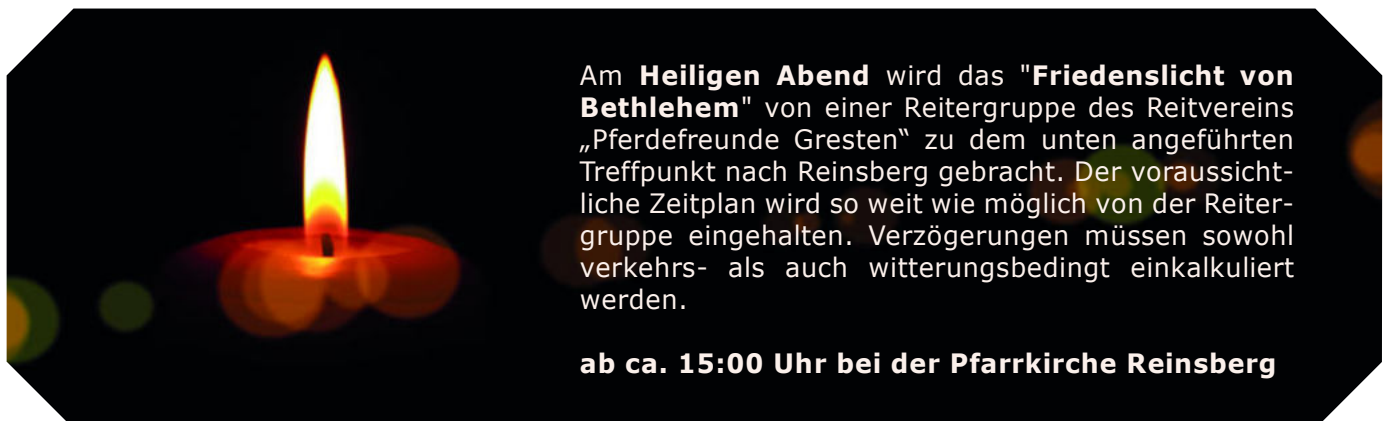
Die Kindergarteneinschreibung findet heuer aufgrund von Corona in etwas abgeänderter Form statt. Die Eltern der Kinder ab 2,5 Jahren, die den Kindergarten besuchen können, werden nach den Weihnachtsferien direkt von der Gemeinde angeschrieben. Die Eltern werden diesmal nicht in den Kindergarten zur Einschreibung gebeten, sondern erhalten das Einschreibeformular zugesendet und retournieren dies an den Kindergarten oder das Gemeindeamt.

Sollte jemand versehentlich nicht angeschrieben werden, bitten wir die Eltern sich direkt am Gemeindeamt unter (07487) 2351 zu melden.

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Sonntag, 26.12.2022 (Stephanitag)
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und

13.00 Uhr bis 14:00 Uhr
im Obergeschoss des MUSIUMs.



Am **Heiligen Abend** wird das "**Friedenslicht von Bethlehem**" von einer Reitergruppe des Reitvereins „Pferdefreunde Gresten“ zu dem unten angeführten Treffpunkt nach Reinsberg gebracht. Der voraussichtliche Zeitplan wird so weit wie möglich von der Reitergruppe eingehalten. Verzögerungen müssen sowohl verkehrs- als auch witterungsbedingt einkalkuliert werden.

ab ca. 15:00 Uhr bei der Pfarrkirche Reinsberg

VORANSCHLAG 2022

In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 wurde der Voranschlag 2022 beschlossen.

Finanzierungshaushalt		
<i>Operative Gebarung</i>		
	RA 2020 (€)	VA 2020 (€)
Einzahlungen	2.318.066,52	2.150.100
Auszahlungen	2.012.225,27	1.817.300
Saldo 1	305.841,25	332.800

<i>Investive Gebarung</i>		
	RA 2020 (€)	VA 2020 (€)
Einzahlungen	337.500,92	2.208.400
Auszahlungen	1.224.659,27	913.800
Saldo	-887.158,35	1.294.600

Netto-finanzierungs-saldo	-581.317,10	1.627.400
---------------------------	-------------	-----------

Die wichtigsten Ausgaben:	
Bezüge Organe	€ 116.500
Sozialhilfeumlage	€ 133.000
NÖKAS	€ 273.000
Jugendwohlfahrt	€ 25.000
Musikschule	€ 47.900
Volksschule	€ 106.600
Mittelschulen	€ 75.300
Kindergarten und TBE	€ 150.700
Kultur	€ 190.300
Museum	€ 58.100
Burg	€ 17.000
Freibad	€ 15.000
Kanal	€ 49.300
Wasser	€ 21.100

Finanzschulden	
Stand 31.12.2021:	3.997.800
Zugang 2022	531.800
Tilgungen 2022	2.228.200
Stand 31.12.2022	2.301.400

Haushaltspotential: € - 700

Ausgaben Projekte 2022:		
Kindergartenneubau	€	2.054.500
Straßenbau	€	80.000
Güterwege	€	25.000
Ankauf FF HLF1-VF	€	237.300
Volksschule – WC Anlagen	€	10.400
G 'schäftslokal	€	450.000
Gemeindeamt – Sanierung	€	70.000
Museum	€	31.000
Wildbach	€	40.500

Die wichtigsten Einnahmen:	
Wassergebühren	€ 56.900
Kanalgebühren	€ 86.000
Grundsteuer	€ 56.400
Kommunalsteuer	€ 63.500
Ertragsanteile	€ 963.000
Finanzzuweisungen	€ 21.300
Bedarfszuweisungen	€ 336.800
Zinsenzuschüsse zu Darlehen	€ 70.200
Aufschließungsabgabe	€ 21.700
Museum	€ 24.200
Kultur	€ 170.300

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14. DEZEMBER 2021

Sozialzentrum

Nachdem der Kindergarten fertig gestellt ist, werden die nächsten Schritte für unser Sozialzentrum gesetzt. Mit dem bisherigen Gesprächspartner, der Wohnbaugenossenschaft WAV konnte leider kein Konsens über die weitere Bebauung des ehemaligen Daurer Areals gefunden werden. Deshalb wurde beschlossen sich auf die Suche nach einem neuen Partner zu machen und es wurden Gespräche mit mehreren Wohnbauträgern geführt. Anfang Dezember hat schließlich der Wohnbauträger NBG aus Maria Enzersdorf ein vielversprechendes Konzept für eine weiterführende Bebauung des Areals vorgelegt. Parallel zum Kindergarten soll ein weiterer Baukörper entstehen, in dem im Erdgeschoß die Seniorenwohnungen, in zwei weiteren Geschoßen 13 Wohnungen im Ausmaß von 53 m² bis 85 m² vorgesehen sind. Im Gemeinderat wurde nach Begutachtung des Projektes beschlossen, dies mit dem Wohnbauträger NBG weiter zu verfolgen.

Neubau G'schäftslokal für „Unser G'schäft“

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss gefasst, das Projekt der Neuerrichtung eines G'schäftslokales für unsern Nahversorger in Angriff zu nehmen. Seitens der Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren „Nafes“ gibt es dafür eine Unterstützung in der Höhe von € 100.000,-. Da diese Förderung nur direkt an Gemeinden ausbezahlt wird, wäre geplant, dass die Gemeinde Reinsberg das G'schäftslokal errichtet und an den Verein vermietet. Die restlichen Kosten für den Neubau in der geschätzten Höhe von € 350.000 werden kreditfinanziert.

Das G'schäftslokal soll entlang des Pfarrhofes an den neuen Kindergarten angebaut werden. Damit wäre die Nahversorgung in Reinsberg auf längere Zeit gesichert und das Projekt Sozialzentrum komplettiert.

Subventionsansuchen

Freiwillige Feuerwehr Reinsberg	€ 2.500
SC Gresten/Reinsberg	€ 1.250

Bürovermietung Obergeschoß Gemeindeamt

Die Mietverträge mit den Firmen cad-concept (Franz Faschingleitner) und CleanHill Studios (Gerald Prüller) wurden unterzeichnet.

Eisenstraße Niederösterreich

Die Gemeinde Reinsberg beteiligt sich am Projekt „Breitband Aktionsplan“. Ziel des Projektes ist es bis Juni 2022 auszuloten wie ein flächendeckender Breitbandausbau in der Gemeinde Reinsberg erfolgen kann. Die Kosten dafür werden € 1.215,- betragen.

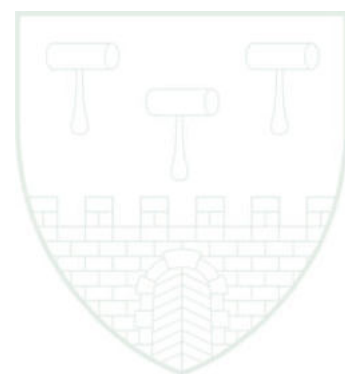
Unterzeichnung Kreditvertrag HLF1

Es wurde der Kreditvertrag für den Ankauf des Feuerwehrautos HLF 1 unterzeichnet. Das Darlehen in der Höhe von € 181.800 wird bei der Bawag/Psk aufgenommen.

Passend dazu wurde am 15.12. das neue Feuerwehrauto nach zirka einem Jahr Wartezeit geliefert und an die Feuerwehr übergeben.



Das neue Feuerwehrauto von der Firma Rosenbauer



INFOS AUS DEN VEREINEN & INSTITUTIONEN

Unser G'schäft in Reinsberg

Obmann: Christoph Wolmersdorfer

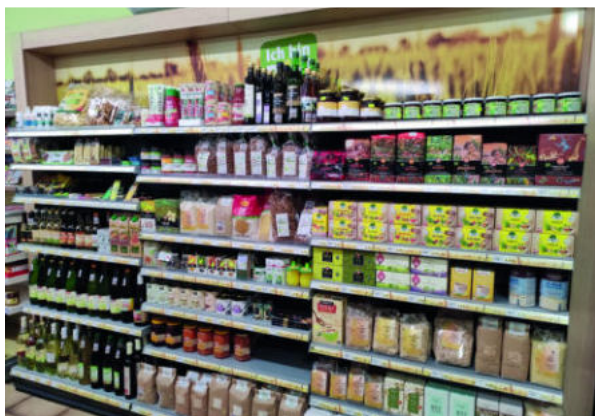


In gewohnter Weise konnten wir am Wochenende um den 2. und 3. Juli 2021 unseren 9. Geburtstag feiern. Eine kurz davor erfolgte Lockerung der Regelungen für Veranstaltungen ließ eine unkomplizierte Durchführung unserer Feierlichkeiten zu.

Eine gute Woche vor dem G'schäftsgeburtstag durften wir unser G'schäftsbaby Matthias Schausberger begrüßen.



Seit Ende September ist im G'schäft das Bio-Regal in Betrieb. Auf 3 Metern Regallänge findet sich nun ein Vielfaches des bisherigen Bio-Angebotes. Wenn ihr bestimmte Bio - Artikel ins G'schäft bestellen wollt, fragt einfach bei unseren Mitarbeiterinnen nach.



Im 3m langen Bio-Regal findet man ein breites Angebot.

Am Sonntag, den 17. Oktober 2021, fand im Gasthaus Stadler die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vereins „Unser G'schäft in Reinsberg“ statt. Dabei wurde der neue Obmann Christoph Wolmersdorfer mit einem bewährten Vorstandsteam und einem Neuzugang, Christiane Fahrnberger, von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Beim scheidenden Obmann, Erich Planitzer, bedankte sich sein Nachfolger im Namen des gesamten Vorstandes mit einem Geschenkkorb für die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren.



Christoph Wolmersdorfer, neuer Obmann, und Erich Planitzer, scheidender Obmann, bei der Übergabe.

aktueller Vorstand:

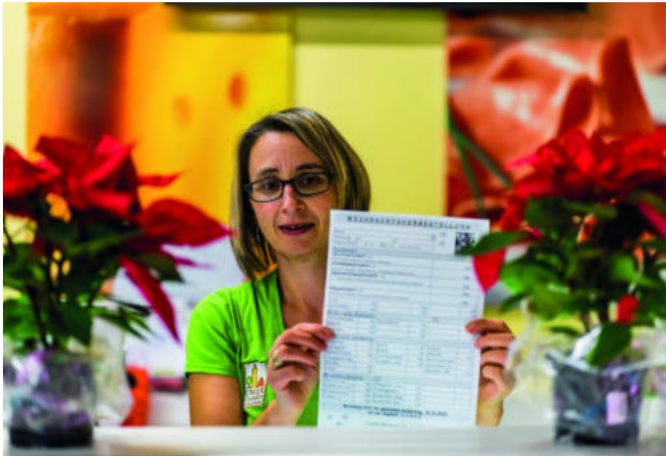
- Obmann: Christoph Wolmersdorfer
- Obmann Stv.in: Martha Prüller
- Obmann Stv.: Peter Prüller
- Kassierin: Christina Hobbiger
- Kassierin Stv.in: Julia Mayer
- Schriftführerin: Evelyn Bogenreiter
- Schriftführerin Stv.: Erich Planitzer
- Beiräte: Bettina Danner, Andrea Fischer
Stefan Gaßner,
Christiane Fahrnberger
- KassaprüferIn: Markus Stadler, Doris Pöchacker



Der aktuelle Vorstand vor unser'n G'schäft.

Nach intensiver Auseinandersetzung mit der Frage, wie und in welcher Form die Nahversorgung in Reinsberg gewährleistet werden kann, hat der Vorstand vor Kurzem ein Ansuchen an die Gemeinde Reinsberg gestellt, ein neues barrierefreies Geschäftslokal zu errichten.

Nachdem nun also in den letzten Wochen dieses Jahres die Weichen für die Zukunft des G'schäfts gestellt werden, blicken wir gespannt und voller Elan in Richtung unseres Jubiläumsjahres 2022 und freuen uns auf die neuen Herausforderungen.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch mit viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Für die Feierlichkeiten rund um Weihnachten und Silvester gibt es im G'schäft, wie jedes Jahr, die Möglichkeit, Vorbestellungen für Aufschnittplatten und dergleichen abzugeben.

Sportunion Reinsberg Sektion Tennis

Sektionsleiter:
Hans-Peter Berger



Zunächst möchten wir uns bei allen Tennisspieler:innen, groß und klein, für euren Einsatz, Ehrgeiz und Motivation bedanken. Die Rekord Teilnehmerzahl beim diesjährigen Ferientennis, sowie die vielen Teilnehmer beim Herren Single, Doppel und Mixbewerben freuen uns sehr. Auch die stark steigende Nachfrage von Tennisstunden sowie Tennis Saisonkarten begrüßen wir sehr. Ein herzliches Dank an alle, welche das Online Reservierungssystem nutzen. Es funktioniert bestens und das bargeldlose Bezahlen über QR-Code erleichtert den Kassieren die Kontrolle und wird daher weiter geführt.

Gratulieren dürfen wir unserem Tennis-Rohdiamant Paul Wolmersdorfer. Paul kührte sich zum Kreismeister 2021 im Kreis West. Tolle Leistung!

Auch dem neuen Vereinsmeister Hannes Stadler dürfen wir unseren Glückwunsch aussprechen. Nach einem hartem Kampf siegte er im Finale dann doch gegen Hans-Peter Berger.

Ebenso möchten wir allen Teilnehmern des Mix Bewerbes herzlich gratulieren. Unseren Dank möchten wir auch den Spieler:innen, welche bei den verschiedensten Turnieren im Kreis ihr Bestes gegeben haben, aussprechen.

Besondere Anerkennung und ein großes Dankeschön an die Familie Michalko für den unermüdlichen Einsatz bei der Platzpflege.

Leider wurden aufgrund der aktuellen Corona-Situation die Wintercup Auftritte in Waidhofen/Ybbs verschoben.

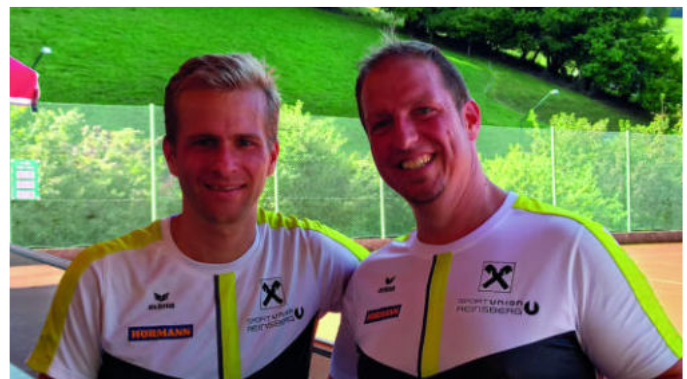
Ich wünsche allen ruhige Feiertage, bleibt gesund und bis bald am Tennisplatz.

Liebe Grüße
von Hans-Peter Berger/ Sektionsleiter Tennis

Sucht noch jemand eine passende Weihnachtsüberraschung? Saisonkarten, Familienkarten, Kinderkarten,... können jederzeit erworben



Preise 2022	
Saisonkarten:	
Für Erwachsene	€ 100
Für Familien	€ 175
Für Partner	€ 160
Für Kinder (ab JG 2012/13/14 ...)	FREI
Für Kinder (JG 2007 – 2011)	€ 30
Für Teens (JG 2004-2006)	€ 60
Stundenkarte (pro Platz/pro Stunde)	€ 10
Tennisbälle (Head 3er)	€ 5
Details zur Bezahlung sind im Sporthaus an der Tennistafel ausgehängt.	



Vereinsmeister Hannes Stadler mit dem zweitplatziertem Hans-Peter Berger.

LJ Reinsberg

Leiter: Matthias Teufel



Im Oktober hat die Landjugend Reinsberg bei ihrer Jahreshauptversammlung den Vorstand neu gewählt. Matthias Teufel und Verena Eßletzbichler stehen nun an der Spitze. Ihre Stellvertreter sind Michael Großberger und Juliane Wagenhofer.

Um Weihnachtsfreude zu verbreiten, verteilten die fleißigen Mitglieder an alle Pensionisten in Reinsberg selbstgestaltete Weihnachtskarten.

Die Landjugend Reinsberg wünscht allen Reinsberger:innen Gesundheit und Freude im Jahr 2022!



Der Vorstand der Landjugend Reinsberg setzt sich zusammen aus: 1. Reihe vlnr Michael Großberger, Verena Eßletzbichler, Matthias Teufel, 2. Reihe vlnr Florian Wagenhofer, David Danner, Christoph Teufel, Andreas Sturmlehner, Hannah Stockner und Katharina Daurer

Kameradschaftsbund Reinsberg

Obmann: Rudolf Baumann



Für den Kameradschaftsbund Reinsberg brachten die Auswirkungen und Bestimmungen der Corona Pandemie große Einschränkungen.

Am 15. Jänner begleiteten wir unseren letzten Kriegsteilnehmer, unseren Kameraden Hörhann Siegfried zu seiner letzten Ruhestätte. Die strengen Bestimmungen aufgrund von Covid-19 erlaubten es uns nicht, ihm die gebührende Ehre zu erweisen. Nur zwei Kameraden als Sargträger durften dabei sein.

Auch konnte unsere Generalversammlung nicht abgehalten werden, sie wurde auf März 2022 verschoben. Leider mussten viele Bezirks- und Landesveranstaltungen abgesagt werden.

Zu Fronleichnam wurde die Messe im Freien abgehalten, mit anschließendem Umzug. Dadurch wurden die Abstandsregeln eingehalten und wir konnten traditionell mitfeiern.

Zu Allerheiligen war nur eine Fahnenabordnung in der Kirche. In ganzer Formation konnte dann die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und der anschließenden Friedhofsgang abgehalten werden.

Gratulieren durften wir unseren Mitgliedern Paul Plank und Erika Stöger zu ihrem 80. Geburtstag.

Mit Franz und Frieda Höhlmüller feierten wir ihre Goldene Hochzeit.

Bei den sportlichen Veranstaltungen konnte nur das Hauptbezirks Kleinkaliberschiessen in Wieselburg ausgetragen werden, wo wir den 4. und 5. Rang erreichten.



Der Kameradschaftsbund bei der Ausrückung an Fronleichnam.



Auch an Allerheiligen durfte der Kameradschaftsbund Reinsberg mit ausrücken.

Die Bäuerinnen

Obfrau: Monika Teufel

Die Bäuerinnen.
natürlich · gemeinsam · lebendig

Der für 20./21. November geplante Adventmarkt der Bäuerinnen konnte leider nicht stattfinden. Dennoch wollten wir den Reinsbergern regionale Adventkränze und Gestecke anbieten. Tannenreisig erhielten wir vom Rotenberg und so stellten wir jeder bei sich zu Hause Kränze her. Diese wurden von Sandra Fahrnberger dekoriert und in „Unserm G´schäft“ zum Verkauf angeboten.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die rege Nachfrage und beim „G´schäft“ für die gute Zusammenarbeit.

**Musikverein Reinsberg**

Obmann: Johannes Wolmersdorfer

**2021 – Ein besonderes Vereinsjahr**

Das vergangene Vereinsjahr 2021 war sehr speziell. Corona machte uns, schon wie im letzten Jahr, das Vereinsleben nicht gerade einfach. Doch wir Musikanten lieben uns nicht entmutigen, und freuten uns auf Musikproben, sobald es die COVID-19-Verordnungen erlaubten. Ein besonderes Anliegen war es uns, **kirchliche Feste** musikalisch zu umrahmen. Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam, Allerheiligen etc. – es ist für uns als Musikverein ein großes Anliegen die Traditionen in unserem Dorf hochleben zu lassen.

Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, DAS Blasmusikfestival im Mostviertel, die **Reinsberger Nächte**, erfolgreich durchzuführen. Mehr als 1 000 Besucher erlebten ein Fest der Superlative. Am Samstag brachten die Stadtkapelle Waidhofen/Ybbs, Brassaranka und die Fäaschtbänkler die Burgarena zum Beben. Vor allem das Engagement der international bekannten Gruppe „Die Fäaschtbänkler“ aus der Schweiz war ein wahrer Quantensprung für die Reinsberger Nächte. Es ist ein Beweis für die Qualität der Nächte, wenn die Musiker aus dem In- und Ausland immer ganz begeistert von der Burgarena und dem professionellen Ablauf unseres Festes sind. Der würdige Abschluss fand am darauffolgenden Dirndlgwandsonntag mit einer feierlichen Messe und anschließendem Frühschoppen der Trachtenkapelle Ziersdorf statt. Unvergesslich war der Festausklang mit den Lackenhofner Buam. Ohne Fleiß kein Preis – viele Helfer ließen unser Fest zum Erfolg werden. Ihnen gebührt unser größter Dank!

„**Polka-Walzer-Marsch**“ - Das Musium Reinsberg war im Oktober Austragungsort des neuen Blasmusikwettbewerbs. Elf Musikkapellen sind angetreten um sich der strengen Jury zu stellen, welche die musikalischen Fähigkeiten beurteilten. Ein umfassendes COVID-19 Präventionskonzept war die Grundlage für das Wertungsspiel, wobei die Musikanten ein kräftiges Lebenszeichen von sich gaben. Die teilnehmenden Musikkapellen waren außerdem vom neuen Musium vollends begeistert und man merkte auch die Freude der Musikanten, endlich wieder eine gemeinsame Veranstaltung besuchen zu können und so die musikalische Verbindung hochleben zu lassen.

Erfreuliches lässt sich von der **Mini-Musi** berichten. Seit Ende 2019 haben gleich sieben Jungmusikerinnen und Jungmusiker das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt und dürfen somit auch schon bei den „Großen“ mitspielen. Wir hoffen natürlich, dass sie weiterhin unsere Neuankömmlinge bei der Mini-Musi unterstützen, von denen es glücklicherweise seit September 2021 vier gibt: Manuel Gaßner, Andreas Heigl, Hannah Klauser und Viktoria Prüller sind unsere „frischen“ vielversprechenden Mitglieder, worüber wir uns sehr freuen. Wir wünschen ihnen viel Spaß, lustige Erlebnisse und Begeisterung für die Musik in unserer großen Gemeinschaft!

Der Musikverein Reinsberg bedankt sich bei allen Musikanten und Musikantinnen, allen Helfern, Unterstützern und Gönnern und Freunden der Trachtenmusik- kapelle und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!



inwendig woarm - Chor aus Reinsberg

Obfrau: Andrea Wieland
www.inwendigwoarm.at

inwendig woarm
chor aus reinsberg

Chorleiternadel in Gold für Daniela Faschingleitner

Seit nun bereits 21 Jahren gestaltet der Reinsberger Chor inwendig woarm das Kulturgesehen im Bezirk Scheibbs aktiv mit. Aus rund 10 Ortschaften fahren die 35 Sänger/innen wöchentlich nach Reinsberg zur Probe und bereiten sich auf die unterschiedlichsten Konzerte vor. Rund 330 öffentliche Auftritte waren es in den letzten 20 Jahren. Neben erfolgreichen Themen-Konzerten, Uraufführungen wie die „Messe des Lebens“ und Großprojekten gemeinsam mit anderen Chören wie die „Mass of Joy“, „CHORios!“ oder „Carmina Burana“, gestaltete der Chor auch mehr als 80 Hochzeiten und ersang bei Benefizkonzerten mehr als 20.000 Euro für wohltätige Organisationen. Am 9. und 15. Oktober konnten nun endlich die Jubiläumskonzerte im neu errichteten Veranstaltungsgebäude MUSIUM durchgeführt werden.

Rund 600 Zuhörer/innen waren vom vielfältigen und herzerwärmenden Konzertprogramm begeistert. Inwendig woarm präsentierte Weltmusik in den verschiedensten Sprachen, zeigte sich fit beim Volkslie-

der singen und gab berührende Lieblingslieder wie „Weit, weit weg“ zum Besten. Unter dem Motto „It´s showtime!“ trat der Chor im letzten Teil in glitzernden Kostümen auf und feierte sein Jubiläum mit Hits von ABBA und Queen. Einen großen Anteil am Konzertprogramm hatte auch die Band „friends of inwendig woarm“. Ambitionierte Musiker wie der Pianist Stefan Wachauer (Piano), Andi Fasching (Violine) oder Gerald Prüller (Schlagzeug) begleiteten den Chor perfekt und präsentierten auch eigene spannende Musikknummern.

Das Publikum war vom vielfältigen Programm begeistert, darunter auch Ehrengäste wie Martin Lammerhuber (Geschäftsführer der Kultur.Region.NÖ), Gottfried Zawichowski (Koordinator Chorszene NÖ) und Gerhard Eidher (Landesobmann Chorverband NÖ/Wien).

Am Ende gab es für die engagierte Chorleiterin Daniela Faschingleitner eine große Überraschung. Martin Eidher überreichte ihr gemeinsam mit der Obfrau des Chores, Andrea Wieland, die Chorleiternadel in Gold.



Martin Lammerhuber, Gerhard Eidher, Gottfried Zawichowski und Bürgermeister und Chorsänger Franz Faschingleitner freuten sich mit Obfrau Andrea Wieland und Chorleiterin Daniela Faschingleitner über das gelungene Konzert.

JVP Reinsberg

Obmann: Benjamin Gerstl



Nikolausaktion 2021

Am 05. Und 06. Dezember war es wieder soweit. Der Nikolaus brachte die Augen der Reinsberger Kinder wieder zum Strahlen und Leuchten. Gemeinsam mit dem

Krampus und den Fahrern besuchten 3 Nikolaus Partien rund 100 Kinder in Reinsberg und brachten ihnen reichlich gefüllte Nikolaus-Sackerl mit.

Bilder der Hausbesuche der fleißigen Nikoläuse:



Die Reinsberger Nikoläuse mit ihren Krampussen und Fahrern.

72 Stunden ohne Kompromiss

Das Projekt der Katholischen Jugend „72 Stunden ohne Kompromiss“ war heuer auch in Reinsberg zu Gast. Bei dieser Aktion lösen Jugendliche gemeinnützige Aufgaben. Das Projekt fand vom 13.-17. Oktober auf und rund um die Burgarena statt. Die fleißigen Schülerinnen der HLW Krems tauschten Kochlöffel und Töpfe gegen Farbtöpfe, Schleifwerkzeug und Pinsel. Stahlsäulen, Handläufe, Tribühnengeländer und Deckenpaneele erstrahlen nun mit frischer Farbe. Auch die riesengroße, mobile Überdachung, welche wie ein Ufo über dem Burghof schwebt, wurde mithilfe von den jungen Frauen eingewintert. Trotz des bescheidenen Wetters nahmen die fleißigen Schülerin-

nen ihr Herz in der Hand und verhalfen unserer Burg zu neuem Glanz. Ein herzliches Dankeschön an die Helfer:innen für ihr unermüdliches Engagement!



Robert Plank, Hans Hörhan, Peter Teufel, Christian Vogelaier und die Schülerinnen der HLW Krems.

NACHRUF ANTON TEUFEL



Anton Teufel, oder wie wir zu ihm sagten, da Teufi Toni, war in unserem Dorf so gut wie jedem bekannt. Er war ein geselliger Mensch, besuchte gerne Veranstaltungen, Konzerte und Feiern, war regelmäßig in der Sonntagsmesse und machte immer gerne für ein kurzes Gespräch Halt, wenn man ihn im Ort antraf. Toni trat am 15. März 1980 seine Arbeit in der Gemeinde Reinsberg als Gemeindearbeiter an. 24 Jahre war er als alleiniger Bauhofmitarbeiter für alle Tätigkeiten in unserem Ort verantwortlich. Es war für ihn sicherlich eine große Herausforderung die vielen Arbeiten im Gemeindegebiet auf sich alleine gestellt zu meistern, dennoch hatte man immer das Gefühl, dass Toni diese Arbeiten mit Freude und positiver Einstellung anpackte. Vor allem der Winterdienst hat ihm in manchen Jahren viel abverlangt. Er hat in seiner Dienstzeit als Gemeindearbeiter bei vielen wichtigen Bauprojekten mitgearbeitet. Der Abwasserkanal wurde verlegt, unsere Volksschule errichtet, die Quelfassung am Buchberg neu gebaut, große Teile der Trinkwasserleitung verlegt und in vielen Bereichen erneuert, es wurde der Sportplatz angelegt. In seine Zeit fällt auch die Revitalisierung der Ruine Reinsberg, hier war seine Erfahrung als gelernter Maurer eine große Unterstützung für die vielen notwendigen Arbeiten. Auch das Freibad wurde erneuert und in allen technischen Belangen von ihm über den Sommer betreut.



Toni war vor Ort, wenn Hilfe gebraucht wurde, er wusste was zu tun ist und war rund um die Uhr verfügbar, wenn es notwendig war. In der Bevölkerung wurde er Gmoa Toni genannt und diese Anrede drückte Wertschätzung und Anerkennung für sein vielfältiges Wissen und handwerkliches Geschick in der Gemeindegemeinschaft aus.

Im Oktober 2010 ist Anton Teufel nach 30 Jahren im Gemeindedienst in Pension gegangen.

Weiterhin war man sich seiner Unterstützung gewiss, wenn Hilfe notwendig war, auf ihn konnte man sich verlassen. Wenn Freiwillige für eine Arbeit in den Vereinen oder in der Gemeinde gesucht wurden, hatte er stets ein offenes Ohr. So war eine seiner letzten großen Baustellen das Musium, wo er bei der Errichtung unzählige Stunden mitgeholfen hat. Auch ein riesiges Foto-Archiv mit unzähligen Aufnahmen unserer schönen Gegend und von Veranstaltungen unseres Ortes hat Toni der Gemeinde geschenkt und damit wertvolle Erinnerungen für nachkommende Generationen festgehalten.

Anton Teufel war über lange Zeit ein geschätzter und verlässlicher Mitarbeiter unseres Bauhofes, der in der Gemeinschaft in Reinsberg fehlen wird.

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter, liebe Kulturfreunde,

früher als geplant neigt sich das Kulturjahr 2021 dem Ende zu. Klassisches und Besinnliches zum Advent hätten das Jahr noch ausklingen lassen sollen. Jedoch können wir aller Maßnahmen und Programmänderungen zum Trotz auf schöne Momente im Kulturdorf zurückblicken und es freut mich, dass wir viele Gäste aus der nahen und ferneren Umgebung bei uns in Reinsberg begrüßen durften. Viele tausende Besucher nutzten unser Kulturangebot um einerseits schöne Konzertabende mit guter Musik, Chorgesang, Volkstanz oder Theater zu genießen, andererseits um den Alltag zu entfliehen und Freunde oder Bekannte in einem stimmungsvollen Ambiente der Burgarena oder des Musiums zu treffen.

All das braucht viel Engagement und fleißige Hände für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen. Auf diesem Wege möchte ich mich als Obmann des Kulturausschusses beim Kulturteam, den Burgeistern und allen Vereinen für ihre Arbeit recht herzlich bedanken, freue mich wieder auf ein vielfältiges Kulturjahr 2022 und wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie und ein erfolgreiches neues Jahr.



Euer Vzbgm. Christian Vogelauer



TRIO LEPSCHI UND DIE DUETTEN

22. Jänner 2022

im MUSIUM

BIRGIT MINICHMAYER

erzählt über das Leben von **LOTTE LENJA** und präsentiert dazu **LIEDER VON BERT BRECHT**

05. März 2022

im MUSIUM



CHOR & KLAVIER ZU 4 HÄNDEN

20. März 2022

im MUSIUM

SEBERG & LEEB

DOPPELBUCHUNG

22. April 2022

im MUSIUM



EIN ABWECHSLUNGSREICHER KULTURHERBST 2021

2021

Und ganz still und heimlich verabschiedet sich das Kulturjahr 2021 von uns! So aufregend und turbulent, wie es auch war, es war ein Jahr voller schöner Veranstaltungen auf unserer Burg sowie im MUSIUM mitten im Dorf. Wir blicken auf Momente, Begegnungen und Erfahrungen zurück, welche unsere Herzen erwärmen. Trotz Pandemie konnten wir die Veranstaltungen fast so durchführen wie sie geplant waren. An dieser Stelle möchten wir uns dafür bei den Besuchern, Künstlern und auch den fleißigen Helfern bedanken! Ohne den unermüdlichen Einsatz wäre dies in so einem Rahmen nicht möglich gewesen. Wir haben versucht, etwas Normalität zurückzubringen und die Kultur trotz schwieriger Umstände wieder ins Rollen zu bringen.

Nachdem wir im Frühling Veranstaltungen absagen oder verschieben mussten, starteten wir im Juni dann voll durch. Zuerst durften wir die **Edelseer** auf unserer Burg begrüßen. Das **Herztöne – Dialektmusik Wochenende**, das **Kindertheater in 80 Tagen um die Welt** und der **Theater- und Gesangsworkshop** waren ein voller Erfolg und führten uns durch die ersten beiden Sommermonate. Im August ging es dann im MUSIUM mit **Marlyn & Stern meets inwendig woarm** und auf der Burg mit dem **Familienkonzert von Blutschink** weiter. Auch der September hatte einiges zu bieten. Das **Herbert Pixner Projekt** Anfang des Monats war ein Konzertabend sondergleichen. Auch der Kabarettist **Alex Kristan** brachte unsere Lachmuskeln wieder ordentlich in Schwung. Den Sommer beendeten dann die legendären **Reinsberger Nächte**.

Genauso wie der Sommer endete, begann auch der Herbst wieder. Die beiden Jubiläumskonzerte des Reinsberger Chors **inwendig woarm & friends** waren ein voller Erfolg. Das **Kammerorchester Academia Allegro vivo** verzauberte uns mit klassischen Klängen von Mozart und Ludwig van Beethoven und ließ ein veranstaltungsreiches Jahr 2021 sanft ausklingen.



2022

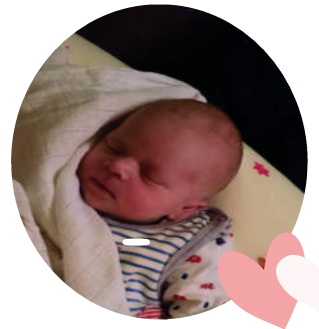
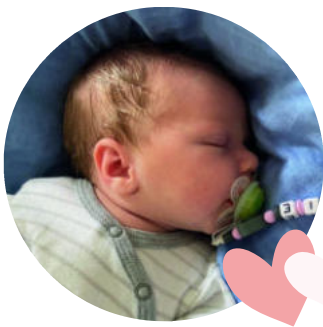
Ende Jänner werden die ersten Künstler wieder bei uns in Reinsberg gastieren. **Das Trio Lepschi & Die Duettten**. Dabei treffen die Welten der 3 Männer auf die modernen Ansichten der beiden jungen Damen. Diese Mischung kann nur ein amüsanter dialekt-musikalischer Schlagabtausch der Geschlechter, ja vielleicht auch Generationen werden. Im Februar hält eine kurze Pause inne. Doch Anfang März kommt **Birgit Minichmayr** und erzählt in „Vom Arbeiterkind zur Seeräuber Jenny“ über das Leben der Lotte Lenja. Mit E-Gitarrist Martin Siewert präsentiert sie die Lieder von Bert Brecht und Kurt Weill im komplett neuem Gewand.

Einen Abend für Feinschmecker wird es am Ende März geben. **Chor & Klavier zu 4 Händen** mit dem Klavierduo Johanna Gröbner & Veronika Trisko präsentiert zusammen mit Gottfried Zawichowski's „A Cappella Chor Tulln“ Stücke von Maurice Ravel, Carl Orff, Frederick Loewe bis Toto.

Man kann also schon jetzt erahnen, welches abwechslungsreiches Jahr uns wieder bevorsteht. Wir freuen uns schon auf viele bekannte Gesichter und begrüßen auch die neuen recht herzlich, welche unsere Kulturveranstaltungen im Jahr 2022 besuchen werden.

Auf ein veranstaltungsreiches, humorvolles, arbeitsreiches, berührendes, kulturvolles Jahr 2022! Prosit !

UNSERE JÜNGSTEN REINSBERGER ...



Marie Jungwirth

Schaitten 8
Geboren am
23. September 2021
3685 g | 50 cm

*Elias Anton
Bogenreiter*

Reinsberg 66
Geboren am
23. November 2021
4320 g | 53 cm

Rosalie Volke

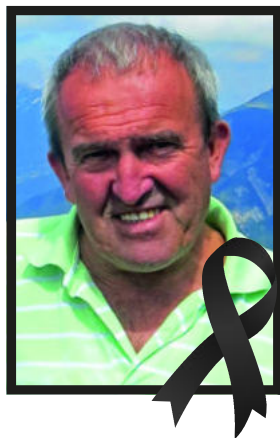
Schaitten 12
Geboren am
05. Dezember 2021
3740 g | 51 cm

*Annalena
Hählmüller*

Kerschenberg 1
Geboren am
08. Dezember 2021
3310 g | 53 cm

TODESFÄLLE

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



ANTON TEUFEL
verstarb am 09. November 2021
im 73. Lebensjahr.



ANTON HEIGL
verstarb am 03. Dezember 2021
im 69. Lebensjahr.

WIR GRATULIEREN ...

... ZUM GEBURTSTAG!

80. GEBURTSTAG
Stöger Erika

85. GEBURTSTAG
Bucheбner Leopold

85. GEBURTSTAG
Berger Johann



... ZUR STANDESAMTLICHEN HOCHZEIT

Dienstbier Katharina und Michael (Sorget)
Hofsiedlung 23



SIEGFRIED HÖRHANN ... ERINNERUNGEN AN DEN ÄLTESTEN REINSBERGER

von Robert Hörhann

Am 12. Jänner 2021 schlossen sich nach fast 96 Jahren für immer die Tore des Lebens bei einem gut bekannten Reinsberger. Auf Grund der Umstände konnten nur sehr wenige Abschied vom „Hörhann Friedl“ nehmen. Siegfried Hörhann war Jahrgang 1925 und konnte auf ein sehr ereignisreiches Leben zurückblicken. Dies geht aus vielen hinterlassenen Schriftstücken hervor. So sind unterschiedliche Tagebucheinträge seiner Jugendzeit, wie auch Briefe aus dem Einsatz im Krieg erhalten geblieben. Diese Schriftstücke scheinen aus heutiger Sicht nahezu unvorstellbar, speziell die wirklich schlechte Zeit der 30er Jahre und um so schlimmer was danach kam. Einen kurzen Einblick geben die Beschreibung der Situation ab dem Jahr 1931 und der Auszug aus einem Heimatbrief während der Kriegszeit an seine Mutter.

... Unser Haus hatte einen kleinen Stall angebaut, Mutter und Großmutter betrieben eine kleine Wirtschaft mit 3 Ziegen und 2 Schweinen, eine wurde meist Anfang Dezember und die andere im Fasching abgestochen. Unser Hausgarten war sehr klein und wir hatten einige Flecken von den Bundesforsten gepachtet. Das ging ganz gut bis zum Jahr 1931 als der Vater durch die Weltwirtschaftskrise arbeitslos wurde und er blieb es bis 1938. Das waren dann schlechte Zeiten für uns. Erst gab es ein wenig Arbeitslosengeld, dann Notstandshilfe, dann ausgesteuert (überhaupt keine Unterstützung). Wir lebten in dieser schlechten Zeit viel von unserer Wirtschaft, von der Ziegenmilch wurde Butter gerührt (das Butterrühren hat mich als Kind gar nicht gefreut), Vater ging teilweise zu den Bauern arbeiten, dafür durften wir uns einen Fleck Erdäpfel anbauen. Brennholz hat er auch immer selbst bei den Bundesforsten gemacht. Mutter hat für Sommergäste Wäsche gewaschen und dergleichen. Geld war halt Mangelware und viele Bewohner von Reinsberg waren verschuldet. Sonntags bekamen wir ein Schusterlaibchen, darüber haben wir uns ganze Woche gefreut. ...

Sein Kriegseinsatz begann mit der Einberufung im Jänner 1943 und dem ersten Einsatz in der Partisanenkämpfung von Mazedonien bis Griechenland, wo er das erste Mal das Meer zu sehen bekam. Aus dieser Zeit stammt einer der vielen Heimatbriefe, welche er manchmal im Abstand von wenigen Tagen an seine Mutter schrieb.

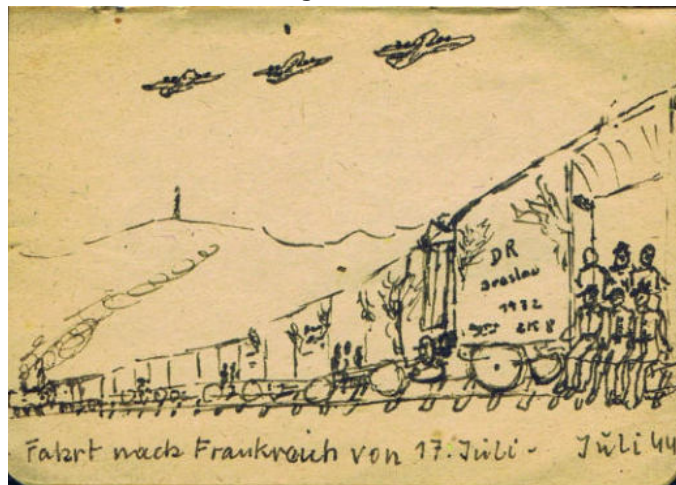
... Liebe Mutter 27. August 1943
14 Tage habe ich nichts von mir hören lassen. Ihr werdet wohl schon auf einen Brief von mir warten. Von euch zu Hause habe ich laufend Post bekommen, die drei 10 dkg. Päckchen, eine Karte vom 16., einen Brief und eine Karte vom 2. und vom 27. Juli. Auch die beiden Kilogramm Pakete habe ich erhalten, für alles vielen Dank.

*Wir sind hier inzwischen wieder weitergezogen und zwar haben wir einen großen Marsch über 200 km gemacht. War ziemlich anstrengend, weil wir das gesamte Marschgepäck zum Tragen hatten. Es waren 7 Marschtage von ca. 30 km, wir sind meistens abends um 9h wegmarschiert und früh um 6h angekommen, bei Tag konnten wir dann schlafen und abends ging es dann wieder weiter. Jetzt liegen wir an der Grenze von Bulgarien auf unbestimmte Zeit. Die Gegend ist sehr gebirgig, teilweise gibt es Obst und Früchte. Die Verpflegung ist ziemlich eintönig und wechselt zwischen Nudeln und Bohnen. In einem Dorf haben wir uns Eier gekauft und gekocht, das hat prima geschmeckt.
Herzliche Grüße Friedl ...*

Weitere Einsätze führten ihn bis Russland, wo er nur ganz knapp der Explosion einer Landmine entkam, jedoch viele seiner Kameraden weniger Glück hatten. Im Sommer 1944 ging es nach Westen bis Frankreich wo er bei den Gefechten in amerikanische Gefangenschaft geriet. Hier der betreffende Eintrag in Kurzfassung:

2. August 1944: Bei der Ortschaft Ranville greifen die Ami mit über 40 Sherman- Panzern, Tieffliegern und Infanterie an. Wir lagen in einem Hohlweg mit Stauden. Eine Handgranate fiel unweit hinter mir und explodierte auch gleich und der Dreck flog uns um die Ohren. Und dann waren auch schon die Amis da und wir konnten nur mehr die Hände heben.

Unter vielen weiteren Einträgen des Tagebuches findet sich auch eine kleine Zeichnung, welche den Zugtransport 1944 von Russland bis Frankreich in Viehwaggons darstellt. In der Gefangenschaft war er bis 1946, lobte jedoch die gute Behandlung bei den Amerikanern. Unmittelbar nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft fand er wieder Arbeit als Verkäufer und dann als Straßenwärter. Seine Lieblingsbeschäftigung die Imkerei begann er auch ab dieser Zeit und hegte und pflegte seine Bienen fast 75 Jahre lang.



Zeichnung vom Zugtransport von Russland bis Frankreich 1944

lieber Mütterchen!

14 Tage hat ich jetzt nicht mehr mit fremden Leuten, ich
wünscht ich wäre schon mit einem Brief von mir gekommen.

Mein Brief ging heute mit dem Postboten gekommen, die
3. 10. Uhr ging, die Post von 16. meine Brief und eine
Post von 20. und 17. Auf die beiden bei Kalkutta habe ich gefahren
Lied nicht wieder denken.

Wie sind die in der letzten Woche verstanden, und
gibst du mir einen großen Wunsch gemacht über
200 km. Aber günstig verstanden, weil wir mit 700 km
zum Anwesen fuhren. Es waren 7 Wägen von 30 km
30 km. Die sind nicht mehr als 90 km und nicht
und sind im 6. und 7. Tag, bei Tag kommen wir
zum Anwesen und nicht mehr. Jetzt
habe ich nicht mehr von den Leuten. Ich bin
Zeit. Die Gesundheit ist sehr gut, ich gebe mich
auf und fahre. Die Krankheit ist nicht
meine Zeit gibt Leben, die 2. Tag fahre, die 3. Tag
sehr wohl das immer ist. Ich immer gut
Lied sind nicht mehr von den Leuten
Malware, Ludwig, die Post, kommen und nicht mehr
Zeit. Die immer noch haben nicht die Gesundheit
gibt. Die sind immer gut. Ich gebe mich
auf und fahre. Die sind immer gut.

Ich gebe mich nicht mehr von den Leuten

Mütterchen

Postbote

Krieg

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Jänner & März 2022

JÄNNER

29. Jänner
Trio Lepschi & Die Duetten
MUSIUM Reinsberg

MÄRZ

05. März
Birgit Minichmayr über das Leben der Lotte Lenja
MUSIUM Reinsberg

20. März
Chor & Klavier zu 4 Händen
MUSIUM Reinsberg

Vorbehaltlich aller Terminänderungen – für die Vollständigkeit der Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen
Weitere Veranstaltungen sowie den offiziellen Veranstaltungskalender der Gemeinde Reinsberg finden Sie unter www.reinsberg.at!

Tickets für Veranstaltungen vom Kulturdorf Reinsberg sind erhältlich unter:
TICKET-LINE +43 (0) 7487 21388 / ONLINE WWW.KULTURDORF.REINSBERG.AT

EVENTJET oeticket

